

## Lageplan

### Hin A3, Passstrasse San Bernardino, Churze Cheer

CH1903+/LV95: 2'734'274.671, 1'153'798.747  
WGS 84: N46°31.321' E009°11.319'

### Hin A4, östl. Laghetto Moesola

CH1903+/LV95: 2'733'024.568, 1'150'396.297  
WGS 84: N46°29.500' E009°10.283

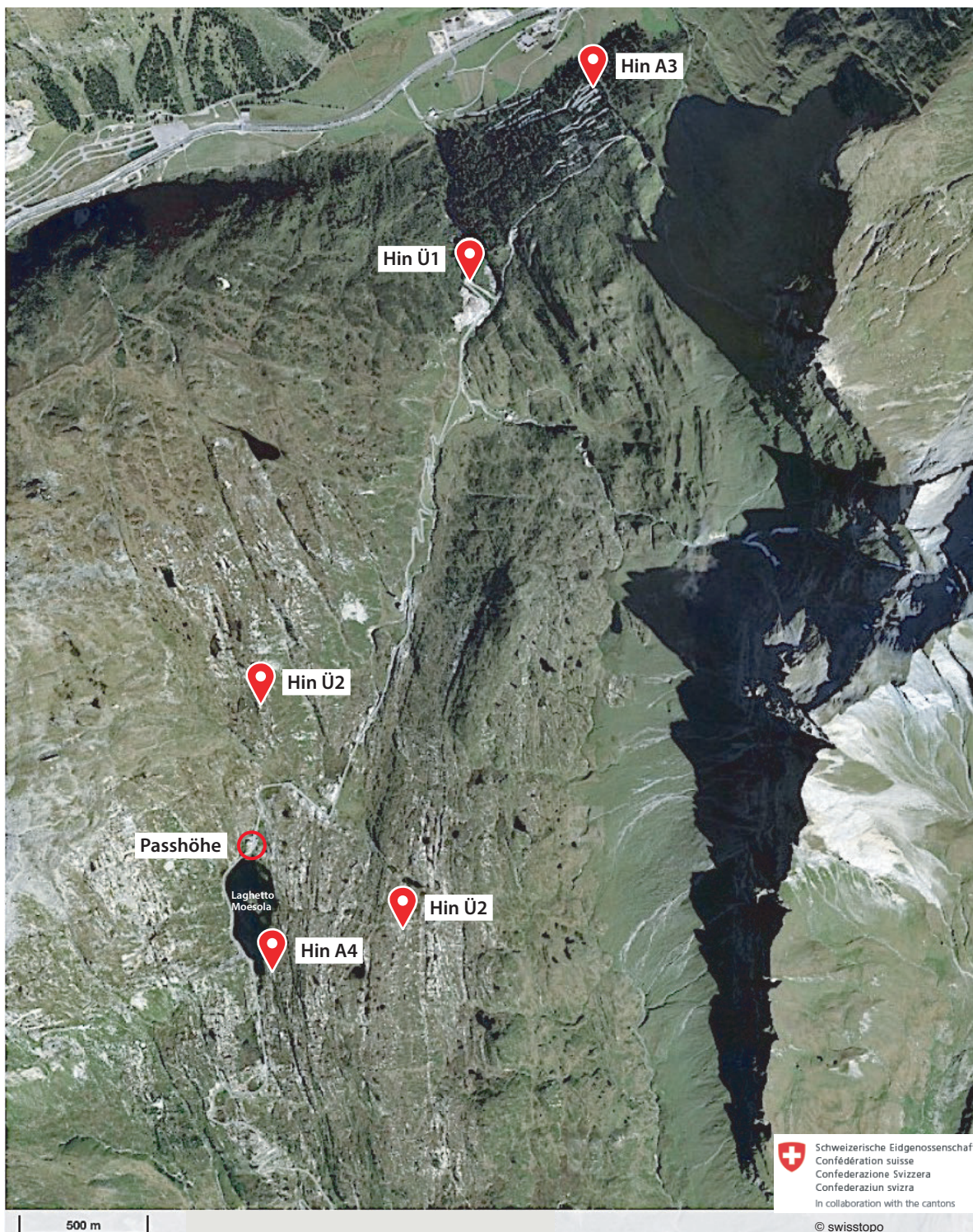
### Hin Ü1, Passstrasse San Bernardino Marscholegg

CH1903+/LV95: 2'733'792.409, 1'153'050.428  
WGS 84: N46°30.923' E009°10.929'

### Hin Ü2 „Panoramahügel“ div. Möglichkeiten

CH1903+/LV95: 2'733'545.715, 1'150'559.796  
WGS 84: N46°29.582' E009°10.693' oder

CH1903+/LV95: 2'732'981.556, 1'151'416.463  
WGS 84: N46°30.051' E009°10.267'



Hin A1 befindet sich in der dritten Rechtskurve von unten der San Bernardinopassstrasse, Nordseite (Karte S. 2). Der Platz nach der Kurve am rechten Strassenrand reicht, damit ein Bus anhalten kann. Der Aufschluss befindet sich auf der gegenüberliegenden Strassenseite bergwärts. Der Verkehr auf der Passstrasse ist aufgrund des Tunnels eher gering. Um Auto- und Motorradfahrer vorzuwarnen, ist es angezeigt, vor und nach dem Aufschluss in genügender Distanz je ein Pannendreieck aufzustellen.

Hin Ü1 liegt in einer Kurve mit grossem Parkplatz. Ist die Sicht durch Bäume behindert, gibt es auch gute Aussichtspunkte am Rand des kleinen Steinbruchs oberhalb. Da dieser im Sommer in Betrieb ist, kann es jedoch sein, dass der Zutritt verwehrt wird. Die Betreiberfirma ist die Toscano AG ([www.toscano-granit.ch](http://www.toscano-granit.ch), 081 661 13 70; [info@toscano-granit.ch](mailto:info@toscano-granit.ch)), die auch den Steinbruch Parsagna (Hin A2) betreibt. Der dort abgebaute Orthogneis wird unter dem Phantasienamen „San Bernardino Silber“ vermarktet. Falls die Arbeiten im Steinbruch ruhen, kann der anstehende Orthogneis an frisch gebrochenen Klötzen, die meist am Rand deponiert sind, studiert werden. Das Betreten des Steinbruchs ist verboten, Lehrpersonen tun

dies mit ihren Klassen auf eigene Verantwortung. Dasselbe Gestein steht auch bei Hin A4 an, jedoch stärker verwittert.

Bei Hin Ü2 sind weitgehend dieselben tektonischen Einheiten zu sehen wie bei Hin A1, jedoch aus anderer Perspektive mit besserem Blick gegen Süden. Um einen guten Überblick zu haben, muss auf den Hügel östlich des Laghetto Moesola gestiegen werden (Karte auf S. 3, die Strecke auf dem Wanderweg beträgt ab der Passhöhe weniger als 1 km) oder auf den Hügel nördlich der Passhöhe (Karte S. 4, ohne Weg). Auf der Passhöhe hat es genügend Parkmöglichkeiten für den Bus.

Auf dem Rückweg vom Hügel östlich des Laghetto Moesola kann nach etwas mehr als der Hälfte des Weges nach Süden abgebogen und auf diese Weise Hin A4 erreicht werden. Ist eine zweitägige Exkursion mit Weiterfahrt ins Tessin geplant, kann der Bus zum Einsteigenlassen per Handyanruf zur Einmündung des Wanderwegs in die Passstrasse bestellt werden (für ein längeres Warten des Busses hat es dort jedoch keinen Platz). Bei einer eintägigen Exkursion, die auf dem Pass endet, kann zu Fuss zur Passhöhe zurück gegangen werden.



